

Die Geschichte von Dark und Manuel III – Leben aus Christus, gemeinsam gegen Mobbing

Was bisher geschah ... [Teil I](#) und [Teil II](#)

David trifft nun auf einen Menschen, der unter Dark und seinen Anhängern zu leiden hatte:

David : „Vergebung tat mir so gut!“

Mobbingopfer: „Ich kann nicht vergeben.“

David : „Weshalb? Hat man dir so weh getan?“

Mobbingopfer: „Ja.“

5 David : „Magst du davon erzählen?“

Mobbingopfer: „Eigentlich nicht. Aber ich hasse diese fiesen Typen, die mir das angetan haben.“

David : „Darf ich dir von mir erzählen? Ich habe nämlich auch Mobbing erlebt.“

Mobbingopfer: „Ja klar. Das erstaunt mich jetzt. Eben hast du noch davon gesprochen, dass dir Vergebung gut getan hat. Also hast du doch anscheinend Menschen weh getan!“

10 David : „Ja, aber das schließt sich doch nicht aus.“

Mobbingopfer: „So? Wie geht das denn? Entweder sind Menschen fies, gemein und böse oder sie besitzen einen guten Charakter. Beides geht doch wohl kaum.“

David : „Naja. Also soll ich meine Geschichte erzählen?“

Mobbingopfer: „Bitteschön!“

15 David : „Also, wie soll ich anfangen? Es ging wohl damit los, dass mich immer mehr Leute wegen meiner Gesichtshaut ausgelacht haben. Meine Güte, wie viel üble Sprüche musste ich mir anhören!“

Mobbingopfer: „Das ist ja übel. Da krieg ich schon wieder die Wut!“

20 David : „Ich auch. In meiner finsternen Stimmung kamen mir so Gedanken, dass ich eben schneller sein müsste als die anderen. Ich suchte mir Leute aus, die auch irgendeine Schwäche hatten.“

Mobbingopfer: „Das ist ja gemein. Wen denn?“

25 David : „Och, Leute, die nicht so groß gewachsen waren, nannte ich Zwerge oder Gnome. Welche, die im Unterricht nicht klar kamen oder Arbeiten verhauen haben, lachte ich vor den anderen aus. Schwächere schlug ich auf dem Nachhauseweg zusammen.“

Mobbingopfer: „Warum hast du denn so etwas gemacht, Mann! Das ist ja richtig böse!“

David : „Weil ich Angst hatte, dass ich wieder zum Opfer werde! Bevor das passierte, habe ich lieber andere gedisst. Aber damit ist jetzt Schluss.“

30 Mobbingopfer: „Das geht aber nicht so einfach! Und überhaupt, wie kommst du auf einmal dazu?“

Die Geschichte von Dark und Manuel III – Leben aus Christus, gemeinsam gegen Mobbing

David : „Ich hatte es so weit auf die Spitze getrieben, dass sich ein paar Leute verabredeten, mich so richtig fertig zu machen.“

Mobbingopfer: „Verzeih, aber das könnte ich verstehen, bei dem, was du dir da erlaubt hattest! Ich will es diesen Fieslingen auch endlich mal zeigen!“

35 David : „Das kann ich verstehen. Habe ich ja auch tüchtig gemacht. Aber es bringt nichts als Leid.“

Mobbingopfer: „Na und? Das ist mir schon fast egal. So, wie es momentan läuft, kann das auch nicht weitergehen! Man kann sich doch nicht alles gefallen lassen!“

40 David : „Ja, da hast du recht. Aber man muss Leute nicht fertig machen so wie ich. Man kann auch zu ihnen hingehen und ihnen sagen, was schief läuft.“

Mobbingopfer: „Das habe ich x mal versucht. Das bringt nichts als Gelächter.“

David : „Und was willst du jetzt stattdessen machen?“

Mobbingopfer: „Kämpfen. Man muss kämpfen, immer kämpfen.“

David : „Schneller sein?“

45 Mobbingopfer: „Ja genau.“

David : „Dann bist du auch gerade gefangen von finsternen Gedanken wie ich.“

Mobbingopfer: „Aber das ist so gemein und ich kann nichts dagegen tun!“

David : „Soll ich mal mit dir mitkommen und die Dinge ansprechen, die dich verletzen?“

50 Mobbingopfer: „Warum solltest du das tun? Du gehörst doch auch zu den Bösen, den Charakter-schweinen!“

David : „Da hast du leider recht. Ich kann verstehen, dass das für dich ein Wagnis bedeutet, dich mir anzuvertrauen. Ich könnte dein Vertrauen missbrauchen. Aber hör meine Geschichte erst einmal zu Ende.“

Mobbingopfer: „Schieß los!“

55 David : „Als ich in die Ecke gedrängt wurde und man mich zusammenschlagen wollte, da stieg ein alter Freund für mich in den Ring.“

Mobbingopfer: „Schön, dass du Freunde hast. Das war bestimmt auch so ein gemeiner Kerl, der sich von dir Hilfe in Not erhofft hat.“

60 David : „Nein, im Gegenteil. Ich hatte ihn im Stich gelassen und ausgelacht. Weil ich Angst davor hatte, seinen Lebensstil zu leben.“

Mobbingopfer: „Wie sieht denn dieser Lebensstil aus?“

Die Geschichte von Dark und Manuel III – Leben aus Christus, gemeinsam gegen Mobbing

- David : „Sich seine Heiterkeit nicht nehmen lassen. Sich nicht einschüchtern lassen. Freundschaften pflegen. Füreinander einstehen. Sich aufeinander verlassen. Einander helfen. Einander verzeihen. Einander aufhelfen. Einander zuhören. Einfach Miteinander, nicht Gegeneinander.“
65
- Mobbingopfer: „Wie soll das gehen?“
- David : „Manuel hat es mir vorgemacht. Ich sollte das Opfer sein, er hat sich für mich geopfert. Als ich das erlebt habe, hatte ich keinen Bock mehr auf fiese Finsternis.“
- Mobbingopfer: „Und bist du völlig frei davon?“
- 70 David : „Nein, absolut nicht. Aber immer wenn ich frei davon bin, geht es mir gut. Und wenn mich die Finsternis besiegt, dann rede ich mit Manuel. Der hat immer Trost und nur Ermutigung für mich. Immer. Manchmal kann er auch ernst werden, wenn mich die Finsternis stärker packt. Aber das macht er zum Schutz anderer und, damit ich wieder seine Heiterkeit zurückgewinne. Der lässt sich nicht einmal vom Tod einschüchtern. Wahnsinn!“
75
- Mobbingopfer: „Krasser Typ! Also, du würdest mit mir zu diesen anderen Typen gehen und mit denen mal abrechnen?“
- David : „Ich würde versuchen, sie zu stoppen. Aber auf freundliche Weise, sonst prügeln sie auf andere ein.“
- 80 Mobbingopfer: „Meinst du, dass es das bringt?“
- David : „Ich weiß es nicht. Aber ich glaube es. Wichtig ist es, dass ich den ganzen Darkys in meinem Leben vergeben habe.“
- Mobbingopfer: „Darkys?“
- David : „Ja, Menschen, die in der Finsternis leben, Spaß ohne Heiterkeit, dafür aus Bitterkeit haben. Getriebene Menschen. Verloren und hilflos in ihrer Bosheit.“
85
- Mobbingopfer: „Aber warum sollte ich sie nicht fertig machen? Ich will das auch endlich einmal: triumphieren!“
- David : „Da hast du aber nicht allzu lange etwas davon.“
- Mobbingopfer: „Warum?“
- 90 David : „Du fühlst dich nur so lange stark, bis es einen Mob gibt, der dich platt macht.“
- Mobbingopfer: „So?“
- David : „So habe ich das erlebt.“
- Mobbing : „Aber warum willst du denen denn auch noch vergeben?“
- David : „Weil ich keinen Deut besser war und bin. Finsternis ist einfach fies. Und jeder Mensch kann darunter leiden und infolgedessen zum Fiesling werden.“
95

Die Geschichte von Dark und Manuel III – Leben aus Christus, gemeinsam gegen Mobbing

Mobbingopfer: „Ich bin glaube ich auch gerade auf dem besten Weg dahin.“

David : „Darum haben wir alle Vergebung nötig. Manuel gibt sie uns. So können wir jeden Tag neu beginnen. Das befreit. Das schenkt meinem Leben die nötige Heiterkeit zurück, die ich immer mal wieder verliere.“

100 Mobbingopfer: „Und was bringt es mir, meinen Darkys zu vergeben?“

David : „Wie fühlst du dich in deren Gegenwart?“

Mobbingopfer: „Miserabel. Angst, Wut, Panik, Trauer, Hass, Verzweiflung, alles möglich.“

David : „Stell dir vor, du würdest ihnen vergeben.“

Mobbingopfer: „Niemals!“

105 David : „Aber dann wirst du in deren Gegenwart deine Heiterkeit verlieren.“

Mobbingopfer: „Ja, scheiße, Mann! Wie soll ich das denn ändern?“

David : „Vergib ihnen.“

Mobbingopfer: „Spinnst du? Wieso denn?“

David : „Weil du sie dann für mächtiger als dich selbst hältst.“

110 Mobbingopfer: „Sind sie doch auch. Ich bin ein armes Opfer, Mann! Ich kann nichts machen!“

David : „Tun dir diese Gedanken gut?“

Mobbingopfer: „Nein, natürlich nicht. Aber geht es denn anders?“

David : „Sag nein zu der Finsternis. Vergib den Tätern und ihre Stärke verpufft. Sie haben keine Macht mehr über dich in den Momenten, in denen du ihnen vergibst. Sicherlich
115 kann die Finsternis dich immer wieder überkommen. Du sinnst auf Rache, du hast Angst, du bist traurig, Hass erfüllt dich. Dann brauchst du Trost. Sprich mit Manuel oder seinen Freunden. Schildere ihm deine Finsternis. Du wirst nichts als Verständnis bekommen und wenn du willst auch Vorschläge, wie du aus deinem Loch wieder herauskommst.“

120 Mobbingopfer: „Muss man sich denn nicht manchmal wehren?“

David : „Klar gibt es auch Momente, in denen man mal deutlich, sehr deutlich werden muss. Aber wichtig ist es, seine Heiterkeit – z.B. mit Manuel – wiederzugewinnen und seine Gegner nicht zu verdammen.“

Mobbingopfer: „Das kann aber ganz schön heftig sein.“

125 David : „Finsternis ist heftiger. Ansonsten gibt es die Polizei und das Militär (Röm 13).“